
EINLADUNG

zur Feierstunde der

DAUTHENDEY-GESELLSCHAFT aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens

am Freitag, dem 29. Juni 1984 um 19.00 Uhr
in den Greisinghäusern Würzburg, Neubaustraße 12

Die Feierstunde, auf der Bfr. Dr. Hermann Gerstner, Präsident der Dauthendey-Gesellschaft, die Festrede hält, wird von dem Holzbläsertrio der Sing- und Musikschule der Stadt Würzburg musikalisch umrahmt.

Am gleichen Tag um 11.00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Dauthendey-Gesellschaft am Haupteingang des Städt. Hauptfriedhofes zu einem Gedenken an den Grabstätten Max Dauthendey und des langjährigen Vorsitzenden der Dauthendey-Gesellschaft, Bfr. Adalbert Jakob.

Ludwig Pabst
1. Vorsitzender der
Dauthendey-Gesellschaft

Grußwort zur Bundesstudienfahrt des Frankenbundes

Liebe Bundesfreunde,

Der Frankenbund lenkt seine Bundesstudienfahrt am 28./29. Juli 1984 in das künftige "Fränkische Seenland" und damit auch und vor allem in den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Darüber freue ich mich besonders; ich heiße alle Bundesfreunde herzlich willkommen.

Dies ist die erste Begegnung mit dem Frankenbund seit elf Jahren. Damals, 1973 fand der Bundestag in Weißenburg statt, und die Bundesstudienfahrt führte an die Altmühl.

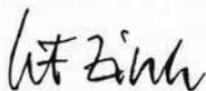
Das "Fränkische Seenland" umfaßt das Gebiet um den Altmühlsee (5 qkm) nördlich von Gunzenhausen, den Brombachsee (13 qkm) zwischen Gunzenhausen und Pleinfeld und den Rothsee (2 qkm) zwischen Allersberg und Hilpoltstein. Diese drei künstlichen Seen sind ein Teil der Überleitung von Altmühl-Donau-Wasser in das Regnitz-Main-Gebiet.

Der Altmühlsee und die beiden Vorsperren am Brombachsee sollen 1985 geflutet werden. Insbesondere an der Brombachvorsperre bei Absberg sind die Freizeit- und Erholungseinrichtungen erstellt. Mit dem staatlichen Wasserbauvorhaben und der kommunalen Folgemaßnahmen wird eine tiefgreifende Umstrukturierung eingeleitet.

Das "Neue Fränkische Seenland" entsteht inmitten einer alten Kulturlandschaft, die der Bezirksheimatpfleger Mittelfrankens, Bundesfreund Dr. Ernst Eichhorn, mit "Altmühlfranken" umschrieben hat.

Wenige Kilometer südlich des Altmühl- und Brombachsees verläuft der Römische Limes. Städte und Dörfer, Schlösser und Ansitze, Kirchen und Grablagen, zeugen von Eichstätter und Bamberger Bischöfen, dem Deutschen Orden, den Ansbacher Markgrafen, von Ritterschaften und reichsstädtischem Geist.

Beides, die Zeugnisse zweitausendjähriger Geschichte Altmühlfrankens und die Baustelle des größten Wasserbauvorhabens Bayerns, wird für die Gruppen des Frankenbundes ein lohnendes Ziel sein. Ich wünsche allen Bundesfreunden reiche Eindrücke und vielfältige Anregungen bei ihrer Reise in das künftige "Fränkische Seenland".



Dr. Karl Friedrich Zink
Landrat
des Landkreises
Weißenburg-Gunzenhausen

Zum Umschlagbild: Probestau an der Igelsbach-Vorsperre. Im Vordergrund Damm und Einstieg zum Grundablaß